

# EINBLICKE



in das aktuelle Geschehen  
der AHF-Einrichtungen  
Paderborn



3. AUSGABE  
12/2022

# INHALT



4



16



20



10

**August-Hermann-Francke-Gesamtschule Schlangen**  
Friedrich-Copei-Platz 1, 33189 Schlangen  
Telefon (0 52 52) 91 544-00, Telefax (0 52 52) 91 544-99  
gesamtschule@ahfs-paderborn.de

**August-Hermann-Francke-Familienzentrum Stadtheide**  
Kreienhöfen 11, 33102 Paderborn  
Telefon (0 52 51) 54 52 89, stadtheide@ahf-kita-paderborn.de

**August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte Bad Lippspringe**  
Pfungstuhweg 1, 33175 Bad Lippspringe  
Telefon (0 52 52) 915 458, info@ahf-kita-bali.de

**August-Hermann-Francke-Kindertagesstätte Bad Driburg**  
Am Siedlerplatz 14, 33014 Bad Driburg  
Telefon (0 52 53) 9 72 93 51, info@ahf-kita-driburg.de

**Service Wohnen Stadtheide**  
Kreienhöfen 7, 33102 Paderborn  
Telefon (0 52 52) 9 15 44 53, servicewohnen@csv-paderborn.de

**HERAUSGEBER:**  
**Christlicher Schulverein Paderborn e. V.**  
Kamp 43, 33098 Paderborn  
schultraeger@csv-paderborn.de  
Vorstandsvorsitzender: Jan Heinrichs, Geschäftsführer: Eduard Butt

**REDAKTIONELL VERANTWORTLICH:**  
AHF-Gesamtschule Schlangen: Johann Berg  
AHF-Familienzentrum Stadtheide: Erika Friesen  
AHF-Kita Bad Lippspringe: Debby Bergen  
AHF-Kita Bad Driburg: Vanessa Tissen  
Service Wohnen Stadtheide: Arthur Giesbrecht

**GESTALTUNG:** Helena Traut

**SPENDENKONTO:**  
Förderverein des christlichen Schulvereins Paderborn e.V.  
Volksbank Schlangen eG  
IBAN: DE93 4006 9283 0401 7715 00  
BIC: GENODEM1SLN



## VORWORT

### Liebe Leserinnen und Leser,

Wir Menschen wollen erfolgreich sein. Wir wollen im Leben etwas erreichen und von anderen für unsere Errungenschaften, Titel und Erfolge gefeiert und bewundert werden.

In den sozialen Medien zeigen wir uns von der besten Seite und im vorteilhaftesten Licht. Jede gemeisterte Herausforderung wird in unserer Darstellung zu einer lebensverändernden „Challenge“, die wir trotz großer Schwierigkeiten erfolgreich bewältigt haben.

Unsere Lebensläufe und Profile auf sozialen Medien strotzen nur so von hochtrabenden, ja geradezu Ehrfurcht gebietenden Bezeichnungen, die nur von jemandem von außergewöhnlicher Intelligenz, Schönheit, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen erreicht werden kann. Das menschliche Verlangen sich mit Titeln und Ehren zu schmücken, ist tief in uns verwurzelt.

Es ist absolut wertvoll und erstrebenswert, sich Mühe zu geben, gewissenhaft Leistung zu bringen und erfolgreich zu sein. Wir dürfen diese Dinge als Gottes Segen erleben und dankbar annehmen. Wenn wir jedoch über Erfolge, die Anzahl unserer Follower und die berufliche Stationen unsere Identität definieren, dann steht diese auf sehr fragwürdigen Grund.

Der ehemalige Bundespräsident, Johannes Rau, hätte so einiges Hochtrabendes und Beeindruckendes auf seinen Grabstein meißeln lassen können. Immerhin kann man zu Recht behaupten, dass er vieles in seinem Leben erreicht hat, bis hin zum höchsten Amt, das es in unserem Land gibt. Johannes Rau war aber nicht nur Bundespräsident, sondern auch ein überzeugter Christ. Auf seinem schlichten Grabstein steht nichts von seinen Erfolgen und Titeln. Lediglich sein Name und Geburts- und Sterbedatum. Und ganz unten auf dem Stein stehen dann noch in kleiner einfacher Schrift die folgenden Worte: „Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth“. Diese Worte stammen aus dem Matthäusevangelium, Kapitel 26 Vers 71. Während Jesus bei einem Schauprozess vorgeführt und misshandelt wird, wird Petrus, der Jünger Jesu, mit diesen Worten von einer

Frau ertappt. Zuerst leugnet Petrus, Jesus zu kennen. Später jedoch sollte die Tatsache, zu diesem Jesus zu gehören, die wertvollste Wahrheit seines Lebens werden. Für diese Wahrheit ist er schließlich bereit, sein eigenes Leben zu verlieren.

Entweder können wir das Spiel der Titel, Likes und Erfolge mitspielen, oder aber wir finden unser Selbstbild und unseren Halt in dieser wunderbaren Wahrheit: Wir gehören zu Jesus! Es gibt nichts Größeres zu erreichen!

In den AHF Einrichtungen nehmen wir die unterschiedlichsten Rollen ein und tragen verschiedene Verantwortlichkeiten. Es ist gut und richtig, dass wir uns Mühe geben und unsere Aufgaben gewissenhaft und ordentlich erledigen. Wir wollen aber nicht vergessen, wem wir Erfolge und Segen zu verdanken haben und ihm die gebührende Ehre dafür geben. Und auch bei Rückschlägen und Schwierigkeiten dürfen wir unser Vertrauen auf ihn setzen, der es gut mit uns meint und alles in der Hand hält.

Bei allem was wir tun und erleben, finden wir letztlich unseren größten Wert in der Tatsache, diesen Jesus von Nazareth zu kennen und zu ihm zu gehören. Unser höchstes Glück haben Christen in Jesus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern. Er hatte den höchsten Titel im Himmel Er ist Gott und doch kam er auf die Erde, hat sich klein gemacht, um uns Hoffnung zu spenden. Hoffnung, die unserem Leben eine Qualität gibt, die das Diesseits überdauert und nicht von einem vergänglichen Hype lebt.

Viktor Kowlyin



# GEBET



## DANKEN

### Die AHF-Gesamtschule Schlangen ist dankbar für ...

- ... die gelungene Einweihungsfeier vom Anbau
- ... viele Besucher am Tag der offenen Tür
- ... den Anbau
- ... zusammenhalt und Stimmung im Kollegium
- ... einen gelungenen Suit-Up-Day
- ... Gottes Beistand in sehr herausfordernden Gesprächen
- ... Bekehrungen und Taufen von Schülern

### Das AHF-Familienzentrum Stadtheide ist dankbar für ...

- ... Gottes rechtzeitige Versorgung mit allem
- ... genügend Mitarbeiter in den 5 Gruppen
- ... gute Kooperationen und Angebote in der Kita
- ... keine Coronamaßnahmen mehr die den Betrieb stören

### Die AHF-Kita Bad Lippspringe ist dankbar für ...

- ... die gute personelle Besetzung
- ... eine neue Küchenkraft die das Team bereichert
- ... abgeschlossene Eingewöhnungen
- ... zufriedene Eltern und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit

### Die AHF-Kita Bad Driburg ist dankbar für ...

- ... den Umzug in den Neubau
- ... die neuen Räume, die so viel schönen Platz bieten
- ... genügend Personal für die zweite Gruppe

## BITTEN

### Die AHF-Gesamtschule Schlangen bittet Gott für ...

- ... den Aufbau der Oberstufe
- ... die Etablierung von Schulbibliothek & Selbstlernzentrum
- ... die Lehrerversorgung im nächsten Schuljahr
- ... Kraft trotz der sehr hohen Belastung durch Corona, den Ukrainekrieg und den neuen Kernlehrplänen
- ... genügend Anmeldungen für die 5. Klasse

### Das AHF-Familienzentrum Stadtheide bittet Gott für ...

- ... den Gruppenzusammenhalt von Kollegen und Kinder
- ... Gesundheit von kranken Mitarbeiter und Kinder
- ... eine gesunde Teamentwicklung

### Die AHF-Kita Bad Lippspringe bittet Gott für ...

- ... die Teamfindung
- ... das Einleben der Kinder
- ... Gesundheit der Mitarbeiter und Kinder
- ... Gute Zusammenarbeit mit Eltern, Jugendamt und der Gemeinde vor Ort
- ... Weisheit und Kraft um Gottes Liebe an die Kinder und Familien weiterzugeben

### Die AHF-Kita Bad Driburg bittet Gott für ...

- ... viel Kraft und Freude bei der Arbeit
- ... Eingewöhnungszeit und das Einleben in den neuen Räumen
- ... Gelingen bei Arbeit und Gottes Licht, dass durch uns zu den Menschen kommt

# NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2022

## AN DER AHF-GESAMTSCHULE SCHLANGEN



**VITALI  
PRITZKAU**

Lehrkraft



**VERA  
SUDERMANN**

Lehrkraft



**HEIDE  
ELSNER**

Lehrkraft

## CHRISTLICHER SCHULVEREIN PADERBORN E.V.



**STEFANIE  
REGEHR**

Reinigungskraft  
Verwaltung



**NATALIA  
REDEKOP**

Reinigungskraft

## FÖRDERVEREIN DES CHRISTLICHEN SCHULVEREINS PADERBORN E.V.



**HELENA  
TRAUT**

Mitarbeiterin für die  
Öffentlichkeitsarbeit

# NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2022

## IM AHF-FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE:



**MARIE ANN  
DÜCK**

Pädagogische Fachkraft



**EMELY  
KLASSEN**

Pädagogische Fachkraft



**ELEONORA  
KERESTEI**

Alltagshelferin



**JOLINA  
PHILIPP**

Bundesfreiwilligendienst



**LEA  
WINS**

Bundesfreiwilligendienst



**ANNA  
KHARCHENKO**

Reinigungskraft



**JOHANNA  
JANZEN**

Reinigungskraft



**TALITHA  
JANZEN**

Reinigungskraft



**JEMIMA  
JANZEN**

Reinigungskraft

# NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2022

## IN DER AHF-KITA BAD LIPPSPRINGE:



**FELIPE  
DÜCK**

Pädagogische Fachkraft



**CARINA  
UNRUH**

Pädagogische Fachkraft



**KATHY  
KRECKER**

Praktikantin



**ALINA  
DÜCK**

Jahrespraktikantin



**SOFIA  
POHLMANN**

Bundesfreiwilligendienst



# NEUES PERSONAL

seit dem 01.08.2022

## IN DER AHF-KITA BAD DRIBURG:



**INGA  
SCHULZ**

Erzieherin



**BÜNYAMIN  
ISCAN**

Erzieher



**JULIANA  
NACHTIGALL**

Erzieherin



**REGINA  
GÖHRING**

Reinigungskraft



**CELINA-SOPHIE  
SCHÖNBRTG**

Bundesfreiwilligendienst

Wir heißen alle neuen  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
herzlich willkommen und wünschen  
eine segensreiche Zeit in den  
AHF-Einrichtungen.

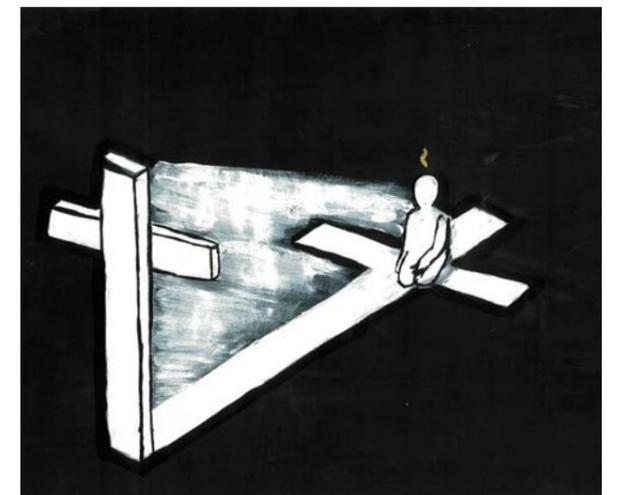
Malwettbewerb zur Jahreslosung 2023:  
**Du bist ein Gott, der mich sieht.**  
1. Mose 16,13



**Platz 1:**  
Ellen Dick (EF)



**Platz 2:**  
Marie Wedel (Klasse 6b)



**Platz 3:**  
Elisha Castillo Drinkuth (Klasse 10b)



# AHF-GESAMTSCHULE SCHLANGEN

## Feierliche Einweihung des Neubaus der AHF Gesamtschule Schlangen

Mit einem Festakt am 28.10.2022 wurde nach 2-jähriger Bauzeit der Neubau der AHF Gesamtschule Schlangen eingeweiht. Auf über 2000 Quadratmetern entstanden neue Unterrichtsräume, eine Aula, weitere Fachräume, ein Selbstlernzentrum und neue Lehrerarbeitsplätze für die wachsende Schülerschaft und das Kollegium.

Die Schüler der Klassen 6 begrüßten die zahlreichen Festgäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Vertreter der Kirchengemeinden, des Dachverbandes VEBS, sowie der umliegenden Bekenntnisschulen in Detmold und Minden. Mit einem kleinen schauspielerischen Beitrag wurde die Geschichte der Schule den Gästen nähergebracht. Auch das Mottolied der AHF Gesamtschule durfte natürlich nicht fehlen, sowie weitere Lieder und Musikstücke, die den Abend klangvoll umrahmten. In vielen Redebeiträgen wurden Glückwünsche übermittelt und zu dem neuen, schönen Anbau gratuliert. Jedoch ist dieses Gebäude nur Mittel zum Zweck, wie der Schulleiter, Rudi Penner, es in sei-

nem Beitrag betonte. Es sind die Mitarbeiter, die mit Herz das Schulleben gestalten und Leben in die Räumlichkeiten bringen. Auch der amtierende Bürgermeister, Marcus Püster, bedankte sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Träger und betonte, wie wichtig die Gesamtschule für den Ort Schlangen ist. Im Anschluss überreichte er dem Geschäftsführer noch die dreibändige Ortschronik für die Bibliothek, die zurzeit eingerichtet wird. Im Anschluss konnten sich die Gäste von den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe durch die neuen Räumlichkeiten führen lassen und den Abend bei Häppchen und Getränken ausklingen lassen. (Johann Berg)



## Wanderausstellung zum Namensgeber August Hermann Francke

Im Eingangsbereich des neuen Gebäudetraktes steht noch bis zum Ende des Jahres die Wanderausstellung zum Namensgeber der AHF Gesamtschule in Schlangen. Auf 20 Roll-ups können sich nicht nur Schülerinnen und Schüler vom Leben und Wirken August Hermann Franckes informieren, sondern auch die Besucher beim Tag der offenen Tür der AHF. An geeigneten Stellen wird die Ausstellung im Unterricht mit einbezogen werden und so das umfangliche Wirken von August Hermann Francke als Theologe und Begründer der Franckeschen Stiftungen den Schülern näher gebracht. (Johann Berg)



## Die Klassen 8a und 8b entdecken ihre Potenziale



Am 17 und 18.10.2022 fand für die beiden achten Klassen unserer Schule die Potenzialanalyse beim NESTOR Bildungsinstitut in Detmold statt.

Im Rahmen des KAoA-Programms des Landes NRW ist die Potenzialanalyse für unsere Schüler der erste Schritt auf der Suche nach einem für sie geeigneten Beruf.

Verschiedene Übungen aus berufsbezogenen Handlungssituationen wurden dabei durchgeführt (z.B. aus den Bereichen Handwerk, Logik, Musik, Teamwork, Verwaltung, etc.). Der Ablauf dieser Übungen ist wissenschaftlich fundiert. Die Ergebnisse wurden eine Woche später gemeinsam mit den Schülern, und falls möglich ihren Eltern, besprochen. (Peter Richert)

## Suit-up-Day an der AHF

Der Drang zur Jogginghose unter Jugendlichen ist groß. Anders lässt sich die Teilnahme vieler Schüler an dem Suit-up-Day am 28. Oktober nicht erklären. Denn nur wenn ausreichend Schüler sich am Suit-up-Day in Schale schmeißen würden, könnte auch der nächste „Internationale Tag der Jogginghose“ im Januar 2023 an der Schule gefeiert werden. Tatsächlich folgten viele Schüler den Aufruf und machten sich für die Schule wirklich „schick“. Ob mit Kleid, Hemd, Sakko, mit Krawatte oder Fliege, unsere Schüler sahen wirklich großartig aus. So kann es bestimmt auch am 27.01.2023 mit der Jogginghose etwas werden. Danke fürs Mitmachen an die Schulgemeinschaft. (Johann Berg)





## Klassenfahrten und Wandertage

Nachdem lange Zeit Klassenfahrten und Wandertage nicht möglich waren, wurden in diesem Schuljahr einige Fahrten, ganz zur Freude der Schülerinnen und Schüler (SuS), durchgeführt. Egal wohin es ging, für die SuS und die Klassengemeinschaft waren die Ausflüge und Fahrten eine wertvolle Erfahrung und stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl. Gemeinsam etwas zu unternehmen, etwas Neues zu sehen, mit viel Spaß und Spiel, ist gerade aus pädagogischer Sicht sehr wertvoll.

Die 6a verbrachte gemeinsam einige Tage in der Jugendherberge in Rüthen. Vor Ort wurden Spiele zur Stärkung der Klassengemeinschaft von den Mitarbeitern von PaderCamp durchgeführt; zudem eine Nachtwanderung, Stockbrot und Lagerfeuer. Auch die umliegenden Bäche wurden von den SuS auf ihre Wasserqualität getestet, ganz mit Hilfe der darin lebenden Lebewesen. Die 6b verbrachte die Klassenfahrt in Brilon. Dabei ging es für die SuS in luftige Höhen beim Klettern. Zudem gab es eine Stadt- und



Wald/Wiesen-Rally und abends Lagerfeuer mit Stockbrot. Die Klasse 6c fuhr nach Silberborn in die Jugendherberge. Outdoor-Kletterpark, Moorwanderung und Teamspiele im Wald waren neben Fußball, Kicker und Tischtennis in der Herberge tolle Erlebnisse für die Klasse.

Der Jahrgang 10 hatte in diesem Schuljahr die Abschlussfahrt. Es ging an den Bodensee. Obwohl im Herbst gelegen, war das Wetter in der Woche wunderschön. Die Schüler wohnten jeweils zu viert in einem Bungalow. Es gab eine große Auswahl an bayrischen Gerichten, sowie ein Schwimmbad und Minigolf auf

dem Gelände. Dazu kamen Ausflüge zur Insel Mainau, zu den Pfahlbauten in Uhldingen, eine Tagesfahrt nach München, sowie eine Wanderung zum Schloss Neuschwanstein.

Die 9a verbrachte einige Tage auf dem Teencamp Gelände am Diemelsee. Hierbei erlebten die 9er einen abenteuerlichen Ausflug: sie „wanderten“ in diesem Jahr im Freizeitpark FortFun von einer Attraktion zur nächsten. Achterbahn oder Rodelbahn, es gab viel zu sehen und zu erleben, was einem Nervenkitzel bereitet. Ein gelungener Wandertag. (Johann Berg)



## Nachtrag ZP10 2021/22

Zum Ende des letzten Schuljahres hatte unser erster Jahrgang die ersten Zentralen Abschlussprüfungen nach Klasse 10. Wie schon in der letzten Ausgabe kurz erwähnt, schlugen sich wirklich gut im Vergleich zu den anderen Schulen in NRW. Die Ergebnisse, gerade im oberen Notenbereich, waren sehr erfreulich und zeigen, dass unsere Schüler, als erster Jahrgang der neuen AHF Gesamtschule gut mithalten können. Insgesamt waren es 55 Schülerinnen und Schüler in dem letzten Jahrgang. Davon schlossen 35 (64%) mit einem FOR Q-Vermerk die 10. Klasse ab, 9 Schülerinnen und Schüler mit FOR und 8 mit einem HS10 Abschluss. 3 Schülerinnen und Schüler verließen uns mit einem HS9 Abschluss.

Angesichts einer Schule im Aufbau freuen wir uns über die guten Leistungen und wünschen gutes Gelingen auf dem weiteren Weg.



# AHF-FAMILIENZENTRUM STADTHEIDE



## Das Familienzentrum stellt sich vor

Ich bin Erika Friesen und leite die Kindertagesstätte August-Hermann-Francke in der Stadtheide. Seit diesem Sommer freuen wir uns über das Gütesiegel zum Familienzentrum und dass wir uns nun so nennen dürfen.

Für uns steht im Mittelpunkt, die Familien zu unterstützen und partnerschaftlich mitzuwirken. Wir wollen ein Ort der Begegnung sein und unser Ziel ist es immer wieder, Gott groß zu machen.



## Pekip

PEKiP ist das Prager Eltern Kind Programm und begleitet Babys und Eltern im 1. Lebensjahr. Jeden Donnerstag verwandelt Natalie Löwen das „Spatzennest“ in eine ansprechende Babylandschaft zum Wohlfühlen und Verweilen. Die Babys erkunden Woche für Woche neue Elemente – interessante Gegenstände, andere Babys und die ersten Kontakte zu Gleichaltrigen entstehen. Die Eltern tauschen sich aus und Natalie nimmt die Familien auf eine Reise mit entwicklungsentsprechenden Anregungen und Spielideen.

## Krabbelgruppe

Seit Mai 2022 bieten wir die Krabbelgruppe in unserem Spatzennest an. Geleitet wird diese von Nadja Butt, die jeden Freitag um 9 Uhr herzlich die Kinder

und Eltern in Empfang nimmt. Es ist ein fröhliches Miteinander. Singen, Basteln, uvm. gehören einfach dazu. (Erika Friesen)



## Erziehungsberatung

Schon im letzten Jahr schlossen wir mit der „Caritas – Sozialer Dienst“ eine Kooperation mit der Erziehungsberatungsstelle. Einmal im Monat bietet Frau Angela Meik diese in unseren Räumlichkeiten für die

Eltern an. Manchmal ergeben sich Fragen zur Erziehung – manchmal zum Kind und manchmal nutzen wir die Gelegenheit zum kollegialen Austausch. In jeder Hinsicht eine wertvolle Bereicherung.

# THERAPIEN

## Logopädie/Ergotherapie/Physiotherapie

Dankbar sind wir für die Therapeutinnen Patricia und Viktoria aus dem Therapiezentrum „Alte Brauerei“ und Steffi aus der Praxis für Physiotherapie „Stressfrei“, die eine hervorragende Arbeit an unseren Kindern leisten. Unsere Räumlichkeiten „Spatzennest“ und „Bärenhöhle“ bieten sich perfekt dafür an. Als Pädagogen schätzen und genießen wir den intensiven und anregenden Austausch mit den Therapeuten.

## PaderbornBaskets – Ballsport

Was mit einem kostenfreien Probetraining begann, ist nun zu einem festen Bestandteil unserer Kita geworden. Jeden Dienstagmittag kommt ein Trainer der PaderbornBaskets zu uns in die Kita und begeistert 10 ältere Kinder für den Ballsport. Mit dem Ballsport wird unseren Kindern im Alter von 5-6 Jahren ein kindgerechter Einstieg in den Sport mit dem orangenen Leder ermöglicht. Es werden die allgemeinen motorischen Fähigkeiten trainiert und der Spaß sowie die Fairness stehen im Mittelpunkt.

# AHF-KITA BAD LIPPSPRINGE

## Stay Positive!

### Wofür bist du heute dankbar?

Wir als Kita in Bad Lippspringe sind in diesem Jahr sehr dankbar für unser Team! Gott hat uns mit Mitarbeitern gesegnet. Unser Team besteht aktuell aus 8 Fachkräften, 3 Praktikanten, einer Alltagshelferin, einer PIA-Auszubildenden und seit November 2022 einer Küchenkraft. Dafür sind wir unglaublich dankbar!

Wir sind dankbar für die unterschiedlichen Kinder, die unsere Kita bereichern. Es ist immer wieder faszinierend, dass wir als Pädagogen das Privileg haben, die Kinder prägen zu dürfen. Das fängt im Morgenkreis an, wo jeder Monat einen anderen biblischen Wert hat. Diesen Monat hatten wir den Monatswert: „Liebe deinen nächsten wie dich selbst“. Dazu gab es eine biblische Geschichte und passende Angebote. Ebenso prägen wir die Kinder in der Kita durch Gebete, Lieder und ganz praktisch in der Umsetzung im Alltag unserer biblischen Werte. In der morgendlichen WertschätZRunde ermutigen die Kinder sich gegenseitig und sagen sich positive Eigenschaften. Dabei fallen Sätze wie: „Gottes Liebe und Segen wünsche ich dir.“, „Du kannst ganz schön lachen und hochspringen“ und noch viele weitere ehrliche und erbauende Kindersätze.

### Werdet wie die Kinder! (Matthäus 18,3)

Auch wir möchten uns gegenseitig ermutigen und mit einer dankbaren Herzenshaltung in jeden neuen Tag starten! (Debby Bergen)



## Was durften wir für einen schönen Herbst genießen?

Es gab wohl lange keinen Oktober mehr, an dem man so viele Stunden in der Sonne genießen konnte.

Das Blättersammeln war eine schöne Beschäftigung für die Kinder und die ein oder andere Mutter durfte sich über einen schönen Blätterstrauß freuen. (Debby Bergen)



## Laternenfest

Ein weiteres Highlight waren das Laternenbasteln, sowie das Laternenfest! Auch hier wurden die Kinder selbst aktiv und konnten es kaum erwarten, ihre Laternen bei dem Laternenumzug zum Leuchten zu bringen. Es waren fast alle Familien bei dem Laternenumzug dabei und wir durften einen gemeinsamen Austausch, Martinsbrötchen und ein warmes Getränk zusammen genießen. Es war ein bunter heller Laternenumzug und schön anzuschauen. (Milana Giesbrecht)



## Eltern-Kind-Waldaktion

Den wunderschönen Herbst haben die Kinder nicht nur in der Kita, sondern auch mit der ganzen Familie im Wald verbracht. Dazu diente die Eltern-Kind-Waldaktion. Die Familien zogen los, um die

vorbereiteten Eierkartons mit den abgebildeten Naturmaterialien zu füllen. Die Kinder entdeckten hierbei Kastanien, Eicheln, Schneckenhäuser und vieles mehr. (Debby Bergen)



### STAY POSITIVE!

Das war das Motto von Walter Risto und wie ich finde ein sehr schönes Motto, welches wir gerne übernehmen möchten. So können wir als Kita strahlen und positive Funken versprühen, weil Gott uns allen Grund dafür gibt! In allem sehen wir seine Liebe und Fürsorge jeden Tag aufs Neue! (Debby Bergen)

# AHF-KITA BAD DRIBURG



## Klapp, Klapp die Eisenbahn!

Unser Thema in diesem Kitajahr dreht sich um das Kinderzimmer von Timo und Lisa. Dort gibt es viel zu entdecken! Jeden Monat dürfen sich die Kinder bei einer Kinderkonferenz einen Gegenstand aus diesem Zimmer aussuchen. Hinter jedem Gegenstand steht nicht nur ein größeres Thema, mit dem wir uns dann genauer auseinandersetzen, sondern auch ein Bildungsbereich. Diesen Monat beschäftigen wir uns mit dem Bildungsbereich "Naturwissenschaftlich-technische Bildung", da sich die Kinder den Zug ausgesucht haben.



Gemeinsam mit den Kindern haben wir uns dazu etwas Spannendes ausgedacht! Schaut selbst einmal! Wir haben aus großen Kartons einen langen Zug gebaut: Eine Lok mit vier Waggons. Erst haben wir den Zug zusammengestellt und gemeinsam überlegt: Wo sollen die Türen hin? Brauchen wir Fenster und wie viele Räder sind notwendig? Während einige Kinder schon fleißig dabei waren, den Zug mit Farbe und Pinsel zu bemalen, haben an-

dere die Räder mit Kleister angeklebt. Wieder andere haben sich an den Tisch gesetzt und Dinge, wie z.B. einen Auspuff für die Lok gebastelt. Jeder wollte einen kleinen Teil zu unserem Zug beisteuern. Das ein Spaß für alle war. Wir konnten unserer Kreativität freien Lauf lassen. Am Ende haben wir uns dann noch einen Namen überlegt: „Klapp, Klapp die Eisenbahn“. Jetzt ist unser Zug abfahrtbereit! Mal sehen, wo die Reise hingehet! (Anna- Maria Loth und Dajana Wedel)



## Wir bereiten uns auf die Schule vor

Jeden Dienstag treffen sich unsere Vorschulkinder zu ihrem Schlausentreffen. Dort lernen sie nicht nur ihren Namen schreiben und die ersten Zahlen, sondern auch wie man miteinander umgeht und wie wichtig es ist aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Ein weiterer großer Bereich ist die Sprachförderung, hierzu benutzen wir gerne die Erzählplättchen. Dabei können die spannendsten und lustigsten Geschichten entstehen.

Im Moment beschäftigen wir uns mit den Themen: Farben und Formen. Weißt du welche Farbe entsteht, wenn man Blau und Gelb mischt? Oder was aus Rot und Blau wird? Wir schon!

Natürlich lernen sie auch schon die Schule und alles, was damit zusammenhängt kennen. Dies ist für

die Kinder besonders spannend, da einige von ihnen noch nie in einer Schule waren.

Auch im Alltag gibt es für unsere Schulkinder einiges zu tun. So sind sie beispielsweise alle fleißig am Webrahmen weben. Ein paar Kinder sogar schon am zweiten!

Es ist auf jeden Fall ein sehr spannendes Jahr! Wir sind schon gespannt, was wir auf der Reise bis zur Schule noch alles erleben und lernen werden! (Anna- Maria Loth und Dajana Wedel)





# CHRISTLICHES SOZIALWERK PADERBORN

## Bunte Bastelarbeiten und kreative Angebote

„Alle guten Gaben, alles was wir haben, kommt von dir Herr und wir danken dir dafür“

Mit Worten wie diesen aus einem bekannten Lied erinnern wir uns gern an das diesjährige Erntedankfest, dass in den Paderborner Gemeinden so vielfältig gefeiert wurde.

Auch unsere Senioren bringen viele, aufregende Er-

lebnisse aus diesen Festlichkeiten mit in die Runde und ein bunter Austausch beginnt. Wie von alleine merken unsere Gäste und Mitarbeiter, dass der Sommer sich zur Neige zieht und der Herbst bereits vor der Tür steht. *(Sophy Friesen Falk)*



## GEMEINSCHAFT

Nun werden die Tage kürzer, die Natur färbt sich im schönsten Farbenkleid und wir starten optimistisch und lebensfroh in den Herbst. Eine Zeit voller Leben und Farbe, eine Zeit die gefüllt ist mit Lob und Dank für alle guten Gaben und den Segen unseres Vaters im Himmel. Warme Getränke, frisches Gebäck und schöne Geschichten finden ihren Raum und so rücken die Senioren ein Stück zusammen. Zusammen, um die Gemeinschaft des Nächsten zu genießen, sich gegenseitig bei handwerklichen Aufgaben zu helfen, oder die kognitiven Ressourcen miteinander teilen zu können.

## KREATIVITÄT

Ein warmes Miteinander voller buntem Ideenreichtum entsteht und in wenigen Wochen sind alle unsere Räumlichkeiten herbstlich dekoriert. Durch kreative Bastelarbeiten werden die Fenster des Service Wohnens mit dem ein oder anderem Herbstblatt verziert und selbstgebastelte Postkarten für die Kinder und Enkelkinder sind vorbereitet.



## LOB & DANK



Zwischen den Bastelarbeiten erklingen Loblieder in den Ohren und alle sind gespannt auf die Weihnachtszeit die uns bevorsteht. Es herrscht eine Gemeinschaft, die zufrieden und voller Dankbarkeit auf den langen Sommer zurückblickt und sich musikalisch auf die Herbst und Winterzeit einstimmt. Eins unserer liebsten Lieder zu dieser Zeit ist das Lied „Großer Gott, wir loben dich“, denn gerade die erste Strophe beschreibt die Stimmung für uns sehr passend: Großer Gott, wir loben dich! Herr wir preisen deine Stärke! Vor dir neigt die Erde sich du bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit! *(Sophy Friesen Falk)*

## WIR STELLEN VOR:



**Kathrin Pfeiffer**

41 Jahre, verheiratet,  
1 Tochter,  
Krankenschwester,  
Pflegedienstleitung

### Wie prägt der Glaube mein Berufsleben?

Der Glaube an unseren HERRN Jesus Christus ist ein untrennbarer Teil meines Berufsleben. Ich darf in meinem Berufsalltag und den Herausforderungen denen ich begegne, immer wieder erleben wie Gott trägt, Gebete erhört und Weisheit schenkt. In der Verbindung zu meinem HERRN und mit seiner Gnade darf ich immer wiederaufs Neue in den Tag gehen, mit dem Wissen es ist sein Werk und nicht meins, aber ich darf IHM heute zur Verfügung stehen.

### Was ist mir in der Arbeit mit Senioren wichtig?

Bei der Arbeit mit Senioren ist mir wichtig, jeden Einzelnen in seiner ganz individuellen Lebenssituation wahrzunehmen, zu beraten und wertschätzend zu begleiten. Ich möchte unseren Senioren auch in schwierigen Lebensphasen Gottes Liebe, Trost und Mut zusprechen. Dabei ist mir auch eine enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen wichtig und wertvoll.

# WIR SUCHEN DICH!

**Lehrer/in Technik Sek I**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Physik Sek I oder I+II**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Biologie Sek I+II**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Chemie Sek I+II**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Hauswirtschaft Sek I**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Französisch oder Latein  
Sek I+II**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Englisch Sek I+II**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Mathematik Sek I+II**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Abteilungsleitung 3**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Lehrer/in Sport Sek I (und II)**  
mit 2. Staatsexamen gesucht  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Didaktische Leitung**  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Reinigungskraft**  
AHF-Gesamtschule Paderborn (Schlangen)

**Praxisintegrierte Ausbildung zum/zur  
Erzieher/Erzieherin (evangelisch)**  
für das AHF-Familienzentrum Stadtheide

**Erzieher/innen im Anerkennungsjahr  
(evangelisch)**  
für das AHF-Familienzentrum Stadtheide

**Reinigungskraft**  
für unser AHF-Familienzentrum Stadtheide  
(auf 450 €-Basis)

Alle Stellenangebote findest du auch auf den verschiedenen Webseiten unserer AHF-Einrichtungen oder einfach über den unten abgebildeten QR-Code.



## Für die Unterstützung des Christlichen Schulverein Paderborn e.V.



Ludwigweg 31 · 33184 Altenbeken  
Tel. 05255 932356 · [www.schulz-unternehmensgruppe.de](http://www.schulz-unternehmensgruppe.de)

Ich kümmere mich um  
Ihre Versicherungs- und  
Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur  
**Heinrich Regehr**

Bielefelder Str. 20a  
33104 Paderborn  
Telefon 05254 3536



Ein herzliches DANKESCHÖN an die oben genannten Unternehmen!

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE DIE AHF-EINRICHTUNGEN  
MIT IHRER ANZEIGE IN UNSERER BROSCHÜRE.

WENDEN SIE SICH GERN AN:  
Helena Traut, E-Mail: [h.traut@csv-paderborn.de](mailto:h.traut@csv-paderborn.de)



# KONTAKT:

Christlicher Schulverein Paderborn e. V.

Kamp 43, 33098 Paderborn  
schultraeger@csv-paderborn.de  
www.csv-paderborn.de  
Tel:05252 9154454

## LERNEN LEBEN WACHSEN

MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG WIRD  
UNSERE VISION GREIFBAR!

- Beten Sie für uns - wir sind bei allen Entscheidungen auf Gottes Gnade, Weisheit und Führung angewiesen.
- Spenden Sie für die Anschaffung des Inventars in Höhe von ca. 500.000 €.
- Spenden Sie für den Anbau der Darlehensbelastung der AHF Gesamtschule.
- Teilen Sie unser Anliegen mit Freunden und Interessierten und helfen Sie unseren Unterstützerkreis zu vergrößern.

### KONTAKT & SPENDE

Förderverein des christlichen  
Schulverein Paderborn e.V.

Vorsitzender: Jan Heinrichs

Volksbank Schlangen eG

DE93 4006 9283 0401 7715 00

BIC: GENODEM1SLN

